

Protokoll der 7. Sitzung des Kreisschulbeirats vom 26.11.2014

Ort: Landkreis Oberhavel, 16515 Oranienburg, Adolf-Dechert-Str. 1,
Haus 1, Raum 3.01
Zeit: 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung, Protokollkontrolle

- Herr Kopprasch begrüßt alle Anwesenden
- Beschlussfähigkeit ist festgestellt
- Tagesordnung beschlossen, Punkt 6 gestrichen
- Protokoll der Sitzung vom 09.10.2014 beschlossen, erneute Verschickung des Protokolls aufgrund der Tatsache, dass nicht alle das betreffende Protokoll erhalten haben

TOP 2 Beschluss der Zügigkeit der weiterführenden Schulen

Im Schuljahr 2015/16 sollen an nachfolgend aufgeführten Schulen die Zügigkeiten für ein Schuljahr verändert werden:

- F.F.Runge Gymnasium soll 4-zügig sein
- Puschkin Gymnasium soll 4-zügig sein

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 3 Beschlussvorlage des Kreistages zur Schullandschaft Hennigsdorf

Der KSB beschließt einstimmig, den anwesenden Gästen das Rederecht einzuräumen.

Herr Weskamp stellt ausführlich die Beschlussvorlagen zur Schullandschaft Hennigsdorf vor:

- Neubau der Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung „Regenbogenschule“ auf einem von der Stadt Hennigsdorf bereitgestellten Grundstück in der Nähe des Rathauses;
- Schließung der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen „Schule an den Havelauen“ zum Sommer 2023;
- Übertragung der Schulanlagen an die Stadt Hennigsdorf, die dort beginnend mit dem Schuljahr 2016/17 eine integrative Grundschule einrichtet;
- Wertausgleich an den Landkreis für den Grundstückstausch.

Herr Weskamp erläutert, warum für die Regenbogenschule ein Neubau und kein Einzug in die Schule an den Havelauen angestrebt wird. Von den Vertretern der Stadt Hennigsdorf wird die Notwendigkeit einer zusätzlichen Grundschule dargelegt. Die feste Absicht, diese Schule integrativ zu betreiben und zumindest allen Schülern aus dem Einzugsbereich von Hennigsdorf mit einem Förderbedarf LES eine Beschulung an dieser Schule zu ermöglichen wird von Bürgermeister Schulz bekräftigt.

Die Stellungnahme der Schulkonferenz wird verlesen. Die Schulkonferenz der Schule an den Havelauen spricht sich gegen den Schließungsbeschluss aus, da der für die zukünftig einzige Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen im Landkreis vorgesehene Standort Lindenschule Oranienburg deutlich unter dem Ausstattungsniveau der Schule an den Havelauen liegt und aus Sicht der SK für eine solche Schule ungeeignet ist.

Herr Birkholz als Schulleiter der Schule an den Havelauen spricht sich ebenfalls gegen die Schließung aus, da die Schule über eine vorzügliche Ausstattung, ein solides Konzept und ein eingeschworenes Lehrerkollegium verfügt. Er führt aus, dass an diesem Standort eine starke Identifikation der Schüler mit Ihrer Schule gelebt wird und deutliche pädagogische

Erfolge zu verzeichnen sind. Beides sei am Standort Lindenschule nur schwer zu verwirklichen. Er weist darauf hin, dass schon die Veröffentlichung des Schließungsbeschlusses zu einem Absterben der Schule auf Grund der Verunsicherung der Eltern führen wird und damit die pädagogische Arbeit in der Zeit bis 2023 schon deutlich erschwert wird. Etliche Angebote seien in den letzten Jahren der Schule wegen der dann erreichten Größe nicht mehr realisierbar.

Herr Weskamp argumentiert dagegen, dass nach erfolgtem Beschluss der Landkreis deutlich in die bauliche Ertüchtigung der Lindenschule investieren will.

Die Mitglieder des KSB diskutieren intensiv und hauptsächlich über den Punkt der Schulschließung.

Kritisiert wird an dieser Stelle, dass die Beschlussvorlage dem Kreisschulbeirat und den anderen Ausschüssen außerordentlich kurzfristig vorgelegt wurde, so dass den Mitgliedern kaum Vorbereitungszeit auf dieses Thema zur Verfügung stand. Weiterhin wird bemängelt, dass die Vorlage in einem Komplex verpackt wird, der in seiner Gesamtheit nur schwer abgelehnt werden kann, ohne an anderer Stelle schwere Nachteile hervorzurufen.

Der Kreisschulbeirat des Landkreis Oberhavel beschließt unter Berücksichtigung der vorgenannten Bedenken und der Maßgabe, dass der Landkreis ein tragfähiges und für die Betroffenen zielführendes Konzept für eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen im Gebiet der Stadt Oranienburg vorlegt, der Beschlussvorlage des Kreistages mit den vorgenannten Inhalten zuzustimmen:

Ja-Stimmen 9, Nein-Stimmen 3, Enthaltungen: 4

Dem Beschluss wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4 Information aus dem Kreistag durch Herrn Weskamp

– die Schulkostenrichtlinie des Landkreises, die u. a. die Kostenverteilung mit anderen Schulträgern regelt, wird um ein Jahr verlängert. Damit bleibe allen Beteiligten mehr Zeit, über eine Neuorganisation der Schulträgerschaften im Landkreis zu beraten.

TOP 5 Informationen aus dem Schulamt durch Herrn Kowalzik

- Schulamt bereitet sich auf das 2. Halbjahr vor
- 56 Lehrer scheidet nächstes Schuljahr aus, Ersatz wird vom Schulamt garantiert
- das Einstellungsverfahren läuft bereits

TOP 6 entfällt

TOP 7 Einstieg in die Diskussion Quo vadis Schule- Bildung im 21. Jahrhundert

- der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 8 Sonstiges

- der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Nächster Termin: 26.02.2015, 19:00 Uhr

Leegebruch, den 10.01.15

Protokoll: Mathis Wiechmann



Jens Kopprasch
Vorsitzender